

Hueber

GRAMMATIK



Deutsch als Fremdsprache

Übungsgrammatik für die Mittelstufe



DOWNLOAD

Deutsch als Fremdsprache

Übungsgrammatik für die Mittelstufe

Axel Hering

Magdalena Matussek

Michaela Perlmann-Balme

Hueber Verlag

Quellenverzeichnis

- Umschlagfoto: © Strandperle/westend61
Seite 25: Foto: © MHV-Archiv (Jens Funke)
Seite 57: Foto: © PhotoDisc (Ryan McVay), Getty Images
Seite 63: Zeichnung: Ludwig Richter, Verlag Rogner & Bernhard, Hamburg
Seite 67/85: Foto: © MHV-Archiv (Dieter Reichler)
Seite 97: Fotos oben: © (Ken Usami), unten: (Kim Steele) PhotoDisc, Getty Images
Mitte: © Gerd Pfeiffer, München
Seite 147/149: Fotos: © MHV-Archiv (Werner Bönzli/Jens Funke)
Seite 157: Foto: © Gerd Pfeiffer, München
Seite 171: Maria Theresia/Victoria/Schubert © SZ-Photo/Scherl; Goethe/Hesse © SZ-Photo;
Mozart © SZ-Photo/S.M.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung
des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile
dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert
und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für
Intranets von Firmen, Schulen und sonstigen
Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des
jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn
diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten,
dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger
Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser
gewerblichen Schutzrechte berührt.

8. 7. 6. | Die letzten Ziffern
2020 19 18 17 16 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2009 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning, Deutschland

Die *Übungsgrammatik für die Mittelstufe* basiert auf der erfolgreichen *em Übungsgrammatik*,
die um 12 neue Grammatikkapitel und 12 Tests erweitert wurde.

Verlagsredaktion: Juliane Forßmann, Thomas Stark, Dörte Weers, Hueber Verlag, Ismaning

Umschlaggestaltung: creative partners gmbh, München

Fotogestaltung Cover: wentzlaff | pfaß | güldenpfeffnig kommunikation gmbh, München

Zeichnungen: Martin Guhl, Cartoon-Caricature-Center, Irmtraud Guhe, München

Layout und Satz: Thomas Schack, Ismaning

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-011657-7 (Buch mit eingelegetem Lösungsschlüssel) (Print)

ISBN 978-3-19-031657-1 (PDF)

	Seite
Vorwort	7
1 Nomen	
1.1 Genus	<i>der Mond – das Wasser – die Sonne</i> 8
1.2 Plural	<i>die Tage – die Bücher – die Rosen</i> 10
1.3 Kasus: Nominativ – Akkusativ	<i>Ich liebe dich.</i> 12
1.4 Kasus: Nominativ – Dativ – Akkusativ	<i>Max gibt seinem Freund einen Rat.</i> 14
1.5 Genitiv	<i>die Rechte des Bürgers</i> 16
1.6 <i>n</i> -Deklination	<i>Kennen Sie den Namen des neuen Kollegen?</i> 18
1.7 Adjektiv/Partizip als Nomen	<i>der Unbekannte – ein Unbekannter</i> 20
1.8 Wortbildung	<i>der Herzschlag – das Erlebnis</i> 22
1.9 Fugenzeichen	<i>das Informationszentrum</i> 24
2 Artikelwörter	
2.1 Bestimmter Artikel	<i>der Brief – dieses Buch – jede Zeitung</i> 26
2.2 Unbestimmter Artikel	<i>ein König – ein Schloss – eine Fee</i> 28
2.3 Nullartikel	<i>Brot und Spiele</i> 30
2.4 Possessivartikel	<i>mein Schlüssel</i> 32
3 Adjektive	
3.1 Adjektivdeklinaton Typ 1	<i>der rote Stein</i> 34
3.2 Adjektivdeklinaton Typ 2	<i>roter Stein – helles Licht – klare Luft</i> 36
3.3 Adjektivdeklinaton Typ 3	<i>ein roter Stein in einem hellen Licht</i> 38
3.4 Artikel oder Adjektiv?	<i>alle netten Kollegen – mehrere unklare Antworten</i> 40
3.5 Komparativ und Superlativ	<i>jung – jünger – am jüngsten</i> 42
3.6 Graduierung durch Adverbien	<i>sehr schön</i> 44
3.7 Zahlwörter	<i>eins, zwei, drei – erstens, zweitens, drittens</i> 46
3.8 Partizip als Adjektiv	<i>die kochende Suppe – die gekochte Suppe</i> 48
3.9 Wortbildung	<i>schriftlich – praktisch – unfähig</i> 50
4 Pronomen	
4.1 Personalpronomen	<i>er und sie – der und die</i> 52
4.2 <i>es</i>	<i>Na, wie geht's?</i> 54
4.3 <i>das</i>	<i>Das sind meine Freunde.</i> 56
4.4 Indefinitpronomen	<i>man – jemand/niemand – etwas/nichts</i> 58
4.5 Präpositionalpronomen	<i>Worüber? Darüber?</i> 60
5 Adverbien, Präpositionen, Partikeln	
5.1 Lokaladverbien (1)	<i>da und dort</i> 62
5.2 Lokaladverbien (2)	<i>hin und her</i> 64
5.3 Temporaladverbien und -adjektive	<i>morgen – morgens – morgendlich</i> 66
5.4 Lokale Präpositionen (1)	<i>zu – bei – durch – um ...</i> 68

5.5	Lokale Präpositionen (2): Wechselpräpositionen	<i>in – an – auf ...</i>	70
5.6	Temporale Präpositionen (1): Zeitdauer	<i>seit – bis – während ...</i>	72
5.7	Temporale Präpositionen (2): Zeitpunkt	<i>an – in – um ...</i>	74
5.8	Präpositionen	<i>wegen – trotz – für – aus ...</i>	76
5.9	Modalpartikeln	<i>Das ist aber teuer!</i>	78
5.10	Graduierung durch Attribute	<i>Schon um 7 oder erst um 9 Uhr? – Hans hatte nur wenig Zeit.</i>	80

Testblock: Testen Sie Ihre Grammatikkenntnisse!

T1–T32

6 Verben

6.1	Präsens	<i>ich lerne</i>	82
6.2	Perfekt	<i>ich habe gesucht – ich bin gefahren</i>	84
6.3	Präteritum	<i>er ging</i>	86
6.4	Plusquamperfekt	<i>er war gegangen</i>	88
6.5	Futur	<i>Es wird regnen.</i>	90
6.6	<i>werden</i>	<i>ich werde berühmt – ich werde berühmt sein – ich werde gefeiert</i>	92
6.7	Verbergänzungen	<i>Ich frage dich, du antwortest mir.</i>	94
6.8	Verben mit Präpositionen	<i>Max denkt gern an seinen Urlaub.</i>	96
6.9	Reflexive Verben	<i>Ich wasche mich. Ich wasche mir die Hände.</i>	98
6.10	Modalverben (1)	<i>Ich kann schon, darf aber nicht.</i>	100
6.11	Modalverben (2)	<i>Ich muss und soll, will aber nicht.</i>	102
6.12	Modalverben subjektiv (1)	<i>Er soll der Dieb gewesen sein. Er will den Unfall gesehen haben.</i>	104
6.13	Modalverben subjektiv (2)	<i>Das muss/dürfte/könnte Hans sein.</i>	106
6.14	<i>brauchen + zu – haben + zu – sein + zu</i>	<i>Herr Doktor, Sie brauchen nicht zu kommen, da ist nichts mehr zu machen ...</i>	108
6.15	<i>helfen – hören – sehen – lassen · bleiben – gehen – lernen</i>	<i>Du hast mich rufen hören und bist trotzdem sitzen geblieben!</i>	110
6.16	<i>kennen – wissen – können · mögen – gefallen ...</i>	<i>Kennst du den Mann? Gefällt dir das Haus?</i>	112
6.17	<i>legen/liegen – setzen/sitzen</i>	<i>Ich lege das Buch auf den Tisch. Das Buch liegt auf dem Tisch.</i>	114
6.18	Trennbare Verben	<i>abholen – Ich hole dich ab.</i>	116
6.19	Untrennbare Verben	<i>schreiben – beschreiben</i>	118
6.20	Bedeutung nicht trennbarer Vorsilben	<i>fallen, missfallen, zerfallen</i>	120
6.21	Passiv	<i>wird ... informiert</i>	122
6.22	Passiv mit Modalverben	<i>muss informiert werden</i>	124
6.23	Zustandspassiv	<i>Die Tür ist geöffnet.</i>	126
6.24	Passiv-Ersatzformen	<i>Die Reparatur ist machbar.</i>	128
6.25	Konjunktiv II (1): Gegenwart	<i>würde – wäre – hätte</i>	130

6.26	Konjunktiv II (2): Vergangenheit	<i>hätte getan – wäre gefahren</i>	132
6.27	Konjunktiv II (3): Bedingungen	<i>Was wäre, wenn ...</i>	134
6.28	Konjunktiv II (4): Wünsche, irreale Folgen	<i>Wäre ich doch bloß ... – zu ... als dass</i>	136
6.29	Konjunktiv II (5): Vergleiche	<i>als ob – als</i>	138
6.30	Indirekte Rede	<i>Der Politiker meinte, die Steuern seien zu hoch.</i>	140
6.31	Nomen-Verb-Verbindungen	<i>Kritik üben</i>	142

7 Syntax

7.1	Hauptsatz	<i>Das Ticket habe ich schon besorgt.</i>	144
7.2	Mittelfeld des Satzes	<i>... heute wegen des schönen Wetters unbedingt ins Freibad ...</i>	146
7.3	Negation	<i>nichts – niemand</i>	148
7.4	Imperativ (1): Formen	<i>Mach bitte deine Hausaufgaben!</i>	150
7.5	Imperativ (2): Alternativen	<i>Gibst du mir mal die Zeitschrift?</i>	152
7.6	Fragesatz	<i>Wann geht der nächste Zug nach Hamburg?</i>	154
7.7	Fragewörter	<i>wer – was – worüber</i>	156
7.8	Hauptsatzverbindende Konnektoren	<i>und – oder – aber – denn – sondern</i>	158
7.9	Nebensatz	<i>Weil ich müde bin.</i>	160
7.10	<i>dass</i> -Satz	<i>Ich hoffe, dass wir uns bald wiedersehen.</i>	162
7.11	Infinitiv + <i>zu</i>	<i>Ich hoffe zu gewinnen.</i>	164
7.12	Relativsatz (1)	<i>Der Mann, der niemals lachte.</i>	166
7.13	Relativsatz (2)	<i>Das ist der Raum, wo sich alles abspielt.</i>	168
7.14	Aufzählung	<i>und – sowohl ... als auch – nicht nur ... sondern auch – weder ... noch</i>	170
7.15	Alternativen	<i>entweder ... oder – (an)statt – stattdessen</i>	172
7.16	Temporalsatz (1): gleichzeitig	<i>als – wenn</i>	174
7.17	Temporalsatz (2): gleichzeitig	<i>während – solange – bis – seit – seitdem</i>	176
7.18	Temporalsatz (3): nicht gleichzeitig	<i>bevor – nachdem – sobald</i>	178
7.19	Kausalsatz	<i>denn – weil/da</i>	180
7.20	Konditionalsatz	<i>wenn – falls – sofern – sonst</i>	182
7.21	Finalsatz	<i>damit – um ... zu</i>	184
7.22	Konsekutivsatz	<i>so dass – deshalb – infolgedessen</i>	186
7.23	Konzessivsatz	<i>obwohl – trotzdem – dennoch</i>	188
7.24	Adversativsatz	<i>aber – doch – sondern – während</i>	190
7.25	Modalsatz	<i>indem – dadurch ... dass – je ... desto – als – wie – ohne dass</i>	192
7.26	Verbalstil – Nominalstil	<i>träumen – der Traum</i>	194
7.27	Nominalstil – Verbalstil	<i>die Produktion – produzieren</i>	196

8 Rechtschreibung, Zeichensetzung

8.1	Rechtschreibung (1)	<i>Buchstaben, Zusammenschreibung</i>	198
8.2	Rechtschreibung (2)	<i>Groß- und Kleinschreibung</i>	200
8.3	Zeichensetzung	<i>Punkt, Komma etc.</i>	202

A Anhang

A1	Die wichtigsten unregelmäßigen Verben: Alphabetische Liste	204
A2	Die wichtigsten unregelmäßigen Verben: Liste nach Ablauten	208
A3	Konjugation der Modalverben	212
A4	Kasusergänzungen	213
A5	Nomen-Verb-Verbindungen	218
A6	Verben mit Präpositionen: Liste nach Präpositionen	223
A7	Verben mit Präpositionen: Alphabetische Liste	225
A8	Adjektive mit Präpositionen: Liste nach Präpositionen	227
A9	Adjektive mit Präpositionen: Alphabetische Liste	229
A10	Konnektoren – Präpositionen	232
A12	Register	234

Die *Übungsgrammatik für die Mittelstufe* basiert auf der erfolgreichen *em-Grammatik*, die um zwölf neue Kapitel und zwölf Tests erweitert wurde. Sie vermittelt einen Überblick über die frequenten Phänomene der deutschen Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung. Frequente, moderne Gegenwartssprache steht dabei im Vordergrund. Zweifelsfälle und Ausnahmen werden ausgeblendet. Dadurch bleibt der Umfang überschaubar.

Die Übungsgrammatik eignet sich besonders gut zum autonomen, kursunabhängigen Lernen. Durch die integrierten Tests und den benutzerfreundlichen, separaten Lösungsschlüssel ist eine gezielte Selbstdiagnose möglich. Die herausnehmbaren Lösungen helfen Ihnen während der Arbeit, sich selber zu korrigieren. Die integrierten Tests ermöglichen Ihnen eine sichere Selbsteinstufung. Sie stellen dabei zuerst einmal fest, was Sie alles bereits können. Dieser Einstieg über das schon vorhandene Wissen lässt Sie gezielt arbeiten. Festgestellte Lücken weisen den direkten Weg zur Erweiterung des Wissens.

Die Übungsgrammatik richtet sich an Lernende mit Grundkenntnissen. Die Übungen setzen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens ein, fassen bereits Bekanntes systematisch zusammen und ergänzen neue, feinere Aspekte. Was noch nicht richtig „sitzt“, kann aufgefrischt und bis zu dem weit fortgeschrittenen Niveau C1 ausgebaut werden.

Die Übungen sind nach Schwierigkeitsgrad gestaffelt und mit den Symbolen **I**, **II**, **III** gekennzeichnet:

I	II	III
leicht	mittel	schwer
A2/B1	B1/B2	B2/C1

Kenntnisse der Grammatik-Termini sind für die Benutzer dieses Buches nicht notwendig. Auch wer nicht sicher ist, was z. B. ein Temporaladverb oder ein Konzessivsatz ist, findet sich mit Hilfe von Inhaltsübersicht und Register rasch zurecht. Das Inhaltsverzeichnis führt neben Fachbegriffen wie z. B. Verb oder Nomen gleichzeitig ein Beispiel auf. Die zweiteiligen Titel bilden die Kopfzeile der jeweiligen Doppelseite. So werden das Durchblättern und Auffinden leicht gemacht.

Jede Doppelseite ist gleich aufgebaut: Auf der linken Seite, der Darstellungsseite, sind die Strukturen und Regeln des jeweiligen Phänomens zusammengefasst – immer von den Hauptschwierigkeiten und -fehlerquellen der Lernenden ausgehend. Auf der rechten Seite schließen sich die Übungen an.

Diese Gegenüberstellung von Regel und Übung vermeidet mühsames Blättern und bietet ein hohes Maß an Übersichtlichkeit. Darüber hinaus bringt dieser Aufbau eine Aufteilung des Stoffs in gleichmäßige, gut zu bewältigende Lernportionen mit sich.

Die linke Darstellungsseite gliedert sich in die Abschnitte Funktion, Formen und Alternativen. Ausgangspunkt ist der funktionale Aspekt der grammatischen Strukturen. Das garantiert Praxisnähe: Wann bzw. wofür eine bestimmte Struktur verwendet wird, leuchtet sofort ein. Die Darstellung der Formen erfolgt in übersichtlichen Tabellen und Rastern.

Die Übungsgrammatik bereitet Sie optimal auf die wichtigsten Deutschprüfungen vor, da sich die Auswahl der Übungen auch am Prüfungsstoff des *Zertifikats Deutsch*, des *Deutsch-Tests für Zuwanderer*, der *Goethe-Zertifikate B2* und *C1* sowie am *TESTDAF* orientieren.

Wir wünschen Ihnen Spaß und Erfolg!

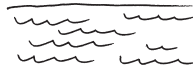
1.1 GENUS

der Mond – das Wasser – die Sonne

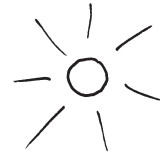
1. Funktion
 der Mond
 la lune
 mēsic



das Wasser
 l'eau
 voda



die Sonne
 le soleil
 slunce



In vielen Sprachen werden die Nomen nach dem Genus unterschieden. In der deutschen Sprache gibt es das maskuline (*der Mond*), das neutrale (*das Wasser*) und das feminine (*die Sonne*) Genus.

2. Formen

Bei vielen Nomen kann man das Genus leider nicht sehen. Deshalb lernen Sie die Nomen am besten immer zusammen mit dem Artikel. Bei einigen Nomen kann man das Genus aber erkennen.

- a Das Genus richtet sich nach dem biologischen Geschlecht:

<i>der Mann, der Student, der Professor</i>	maskulin
<i>die Frau, die Studentin*, die Professorin*</i>	feminin

aber: *das Mädchen, das Fräulein, das Kind, die Person*

* Bei Berufen hat das feminine Wort in der Regel die Endung *-in*.

- b Das Genus kann man an der Nachsilbe erkennen:

-er	<i>der Fehler</i> aber: <i>das Fenster, die Leiter</i>	Diminutive	maskulin
-ling	<i>der Schmetterling</i>		
-chen	<i>das Häuschen</i>	Diminutive	neutral
-lein	<i>das Bächlein</i>		
-t	<i>die Fahrt</i>		
-e*	<i>die Reise</i>	Diminutive	feminin
-ung	<i>die Zeitung</i>		
-heit/-keit	<i>die Freiheit, die Fröhlichkeit</i>		
-schaft	<i>die Mannschaft</i>		
-ei	<i>die Bäckerei</i>		

* aber: *der Junge* etc. *n*-Deklination s. Seite 18. Wortbildung s. Seite 22

- c Das Genus kann man an der Bedeutung erkennen:

<i>der Morgen, der Montag, der Januar, der Frühling, ...</i>	Tageszeiten, Wochentage, Monate, Jahreszeiten	maskulin
aber: <i>die Nacht</i>		
<i>der Norden, der Süden, der Osten</i>	Himmelsrichtungen	neutral
<i>der Wind, der Regen, ...</i>	Wetter	
aber: <i>die Wolke</i>		
<i>der Wein, der Schnaps, ...</i>	alkoholische Getränke	neutral
aber: <i>das Bier</i>		
<i>der BMW, der Mercedes, der VW</i>	Automarken	feminin
<i>das Blau, das Weiß</i>	Farbnamen	
<i>die Yamaha, die Harley-Davidson</i>	Motorradmarken	



ÜBUNGEN

1 Mann oder Frau? – der oder die?

- | | | |
|--------------------|---------------------|--------------------|
| a) <i>der</i> Sohn | e) Tochter | i) Schülerin |
| b) Tante | f) Onkel | j) Cousin |
| c) Bäcker | g) Nichte | k) Kundin |
| d) Politiker | h) Ministerin | l) Schwester |

2 Maskulin, neutral oder feminin? – Unterstreichen Sie die Nachsilbe und ergänzen Sie den Artikel.

- | | | |
|---------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| a) <i>die</i> Kind <u>h</u> eit | h) Fernseher | o) Möglichkeit |
| b) Freunds <u>ch</u> aft | i) Lie <u>b</u> e | p) Schmet <u>t</u> terling |
| c) Schü <u>l</u> er | j) Schri <u>f</u> t | q) Häh <u>n</u> chen |
| d) Frei <u>h</u> eit | k) Wä <u>s</u> cherei | r) Comp <u>u</u> ter |
| e) S <u>i</u> cht | l) Fr <u>ü</u> hling | s) Lös <u>u</u> ng |
| f) Grup <u>p</u> e | m) Formul <u>i</u> erung | t) Krank <u>e</u> it |
| g) Schal <u>t</u> er | n) Bröt <u>c</u> hen | u) Büch <u>e</u> rei |

3 Wetter, Jahreszeit, Farbe oder ...? – Ergänzen Sie den Artikel.

- | | | |
|------------------------------|------------------------------|---------------------------|
| a) <i>der</i> Regen | g) Schneew <u>e</u> iß | m) Nach <u>t</u> |
| b) Dien <u>s</u> tag | h) Stur <u>m</u> | n) We <u>i</u> n |
| c) Bier | i) Mitt <u>a</u> g | o) Audi |
| d) Wol <u>k</u> e | j) Schne <u>e</u> | p) Sam <u>s</u> tag |
| e) Königsbl <u>a</u> u | k) Yamah <u>a</u> | q) Ost <u>e</u> n |
| f) West <u>e</u> n | l) Wint <u>e</u> r | r) Peug <u>e</u> ot |

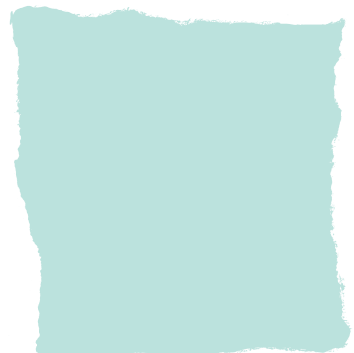
4 Maskulin? Neutral? Feminin? – Sortieren Sie die Nomen.

Abend | Abendrot | Blümchen | Champagner | Fahrt | Fiat Punto | Frechheit | Freitag | Hilfe
 | Hühnchen | Kawasaki | Leistung | Leser | Mädchen | Mai | März | Nebel | Norden | Opel
 | Schönheit | Schwierigkeit | Spätsommer | Vorlesung | Wirklichkeit

der

das

die



1.2 PLURAL


die Tage – die Bücher – die Rosen

1. Funktion

Sag mal, hat die Freundin von Udo immer noch eine Katze?

Ich glaube, sie hat jetzt sogar *sechs Katzen*.

2. Formen

-e	der Tag	die Tage	die meisten maskulinen und neutralen Nomen
	das Ereignis	die Ereignisse	Konsonantenverdoppelung
-e	der Bart	die Bärte	maskuline Nomen: oft mit Umlaut
	die Kuh	die Kühe	feminine Nomen: immer mit Umlaut
-en/ -n	die Frau	die Frauen	die meisten femininen Nomen
	die Universität	die Universitäten	viele Fremdwörter
	die Freundin	die Freundinnen	Konsonantenverdoppelung
	der Student	die Studenten	alle maskulinen Nomen der <i>n</i> -Deklination
	der Russe	die Russen	 s. Seite 16
der Staat	die Staaten	einige weitere maskuline Nomen	
-	der Fehler	die Fehler	maskuline und neutrale Nomen auf
	das Zeichen	die Zeichen	-er, -en, -el, -chen, -lein, -sel
¨	der Apfel	die Äpfel	mit Umlaut nur maskuline Nomen
-er	das Lied	die Lieder	neutrale Nomen
	der Geist	die Geister	einige maskuline Nomen
-er	das Buch	die Bücher	immer mit Umlaut
	der Mann	die Männer	
-s	das Foto	die Fotos	Nomen, die auf -a, -i, -o enden
	der Opa	die Opas	aber: <i>das Thema/die Themen – die Firma/die Firmen</i>
	der Lkw	die Lkws	Abkürzungen
	das Team	die Teams	Fremdwörter aus dem Englischen und Französischen

ÜBUNGEN

1. Wie heißt der Plural? Umlaut oder kein Umlaut? – Sortieren Sie die Nomen.

~~der Arzt~~ | das Blatt | der Baum | der Beruf | das Buch | der Computer | das Ergebnis
 | das Fach | das Heft | das Jahr | der Kalender | der Kugelschreiber | der Ordner | der Stuhl
 | der Zettel

-e	¨e	-	¨er
	Ärzte		Blätter

2 -en/-n, -s oder -nen? – Ergänzen Sie die Pluralendungen.

- | | | |
|------------------------------|------------------------|--------------------------|
| a) die Bibliothek/ <i>en</i> | f) die Fotokopie/..... | k) der Buchstabe/..... |
| b) das Kino/ <i>s</i> | g) die Vorlesung/..... | l) die Universität/..... |
| c) das Thema/..... | h) der Name/..... | m) das Dia/..... |
| d) der Radiergummi/..... | i) die Studentin/..... | n) die Dozentin/..... |
| e) die Professorin/..... | j) die CD/..... | o) die Übung/..... |

3 Prüfungsstress – Ergänzen Sie die Nomen im Plural.

Liebe Lisa,
 wie geht es Dir? Hier an der Uni ist zur Zeit viel los, denn in den
 (a) *Prüfungen* (Prüfung) muss man viel wissen, und dafür müssen wir lernen.
 Nur um Max mache ich mir langsam (b) (Sorge).
 In drei (c) (Woche) hat er Examen, und eigentlich sollte er dafür
 etwas tun. Stattdessen sitzt er ständig in (d) (Café) und plaudert
 dort mit anderen (e) (Student). Und nachmittags trifft er sich
 mit seinen (f) (Freundin). Die (g) (Abend)
 verbringt er damit, dass er für seine Wohngemeinschaft kocht. Und nachts tanzt er in
 allen (h) (Disco) der Stadt. Das kann doch nicht gut gehen! Ruf
 ihn mal an, vielleicht hört er ja auf Dich. Dir alles Liebe und bis bald!
 Deine Elisabeth

4 Ein Dia-Abend – Ergänzen Sie den Text.

- der Berg | das Bild | das Dia | der Freund | der Gast | der Markt | der Sonnenschirm | der Strand | die Stunde | die ~~Urlaubsreise~~ |

Hallo, Petra! Ich hab dir ja schon erzählt, dass unsere letzten beiden (a) *Urlaubsreisen* wirklich toll waren – und gestern Abend haben wir uns mit unserem neuen Projektor die (b) angesehen – einfach fantastisch! Wir haben auch einige (c) eingeladen. Und ich muss sagen, Uli hat wirklich prima fotografiert! Zuerst die (d) mit den schönen Obst- und Gemüseständen, dann das Meer und die (e) mit den bunten (f) Am Schluss gab es dann noch die (g) aus der Schweiz: Die hohen (h) dort sind immer wieder toll! Die ganze Vorführung hat drei (i) gedauert! Und stell dir vor, unsere (j) haben sich überhaupt nicht gelangweilt!

1

1.3 KASUS: NOMINATIV – AKKUSATIV

Ich liebe dich.

1 Funktion

Da im Deutschen die Satzglieder auf unterschiedlichen Positionen stehen können, dienen die Kasus zur Unterscheidung der Ergänzungen.

a bei Verben

	<i>Tina</i>	<i>liebt</i>	<i>ihren Mann.</i>
	<i>Das Schiff</i>	<i>transportiert</i>	<i>Container.</i>
	Person: Wer? Sache: Was?	Verb	Person: Wen? Sache: Was?
Kasus	Nominativ-Ergänzung		Akkusativ-Ergänzung

	<i>Diesen Film</i>	<i>sieht</i>	<i>Thomas besonders gern.</i>
	Was?	Verb	Wer?
Kasus	Akkusativ-Ergänzung		Nominativ-Ergänzung

Verbergänzungen  s. Seite 94

b bei Präpositionen

	Präposition	+ Kasus	
<i>Eva denkt oft</i>	<i>an</i>	<i>ihren letzten Urlaub.</i>	Akkusativ
<i>Paul arbeitet</i>	<i>als</i>	<i>Lehrer.</i>	Nominativ

Präpositionen  s. Seite 76, Verben mit Präpositionen  s. Seite 96

c Akkusativ bei Maßangabe / Zeitangabe

<i>Diese Flasche enthält einen Liter Milch.</i>	<i>Wie viel?</i>
<i>Das Ticket kostet in New York einen Dollar.</i>	<i>Wie viel?</i>
<i>Nächsten Montag beginnt der Kurs.</i>	<i>Wann?</i>
<i>Dieser Kurs dauert genau einen Monat.</i>	<i>Wie lange?</i>
<i>Bitte kommen Sie jeden Tag.</i>	<i>Wie oft?</i>

2 Formen

Im Deutschen erkennt man den Kasus hauptsächlich durch das Kasus-Signal am Artikelwort.

Singular	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	<i>der Tag</i>	<i>das Jahr</i>	<i>die Woche</i>	<i>die Tage/Jahre/Wochen</i>
Akkusativ	<i>den Tag</i>	<i>das Jahr</i>	<i>die Woche</i>	<i>die Tage/Jahre/Wochen</i>
Dativ	<i>dem Tag</i>	<i>dem Jahr</i>	<i>der Woche</i>	<i>den Tagen /Jahren/Wochen</i>
Genitiv	<i>des Tages</i>	<i>des Jahres</i>	<i>der Woche</i>	<i>der Tage /Jahre/Wochen</i>

n-Deklination  s. Seite 18, Adjektivdeklination  s. Seite 34

1 Frauen und Männer kaufen ein – Wie heißen das Fragewort und der Kasus?

- a) Wissenschaftler haben die Unterschiede identifiziert.
Wer? Nominativ Was? Akkusativ
- b) Frauen schätzen qualifizierte Verkäufer.
- c) Das Einkaufen wollen Männer möglichst schnell erledigen.
- d) Viele Frauen kaufen jeden Tag ein.
- e) Die Warteschlange an der Kasse finden die meisten Männer zu lang.
- f) Kleidung, Schmuck und Schuhe kaufen Frauen auch im Internet.

2 Gesunde Ernährung – Ergänzen Sie den bestimmten Artikel im Akkusativ.

- a) Essen Sie täglich einen Apfel! Bevor Sie ihn essen, waschen Sie *den* Apfel.
- b) Wenn Sie Tee trinken wollen, kaufen Sie Tee im Bioladen und trinken Sie täglich eine Kanne. Wärmen Sie Teekanne an, bevor Sie Wasser aufgießen.
- c) Pflanzen Sie Küchenkräuter (Pl.), die Sie oft verwenden, in Garten oder in einen Topf auf der Fensterbank.
- d) Obst und Gemüse, das Sie essen, kaufen Sie am besten frisch.
- e) Und schließlich: Trinken Sie ruhig ab und zu ein Glas Wein, wenn Sie mögen.
 Aber: Trinken Sie Wein langsam und genießen Sie Geschmack.

3 Auf dem Markt – Ergänzen Sie im Akkusativ.

◀ 1 Monat | 1 Kilo | 1 Tag | 1 ~~Zentner~~ | 1 Euro

- a) Huch, ist das schwer. Wie viel wiegt denn dieser Kartoffelsack? – *Einen Zentner.*
- b) Was kostet die Petersilie? – Genau
- c) Wenn Sie frische Eier wollen, müssen Sie noch warten.
 Unser Bauer liefert erst morgen.
- d) Geben Sie mir bitte von den neuen Kartoffeln.
- e) Es dauert noch, bis die Markthalle fertig restauriert ist.

4 Leute – Formulieren Sie Sätze und beginnen Sie mit einem Akkusativ.

- a) treffen – Tom – sein... Großvater (m) – jed... Woche (f)
Seinen Großvater trifft Tom jede Woche. Oder: Jede Woche trifft Tom seinen Großvater.
- b) brauchen – ein... Wintermantel (m) – Martina – nächst... Monat (m)
- c) machen – Hans – sein... Examen (n) – nächst... Jahr (n)
- d) es gibt – alle 15 Minuten – Nachrichten (Pl.)
- e) besuchen – Ausstellung (f) – nächst... Mittwoch (m) – Alex
- f) informieren – Chef (m) – Mitarbeiter (Pl.) – jed... Tag (m)



1.4 KASUS: NOMINATIV – DATIV – AKKUSATIV

Max gibt seinem Freund einen Rat.

1 Funktion

a bei Verben

Da im Deutschen die Satzglieder auf unterschiedlichen Positionen stehen können, dienen die Kasus zur Unterscheidung der Ergänzungen. Der Dativ drückt häufig aus, dass die Handlung an einen Adressaten gerichtet ist.




	Tom	hilft	seiner Großmutter.	
	Alex	schenkt	seiner Freundin	eine Kamera.
	Wer?	Verb	Wem?	Was?
Kasus	Nominativ-Ergänzung		Dativ-Ergänzung	Akkusativ-Ergänzung

	Seiner Freundin	gefällt	das Geschenk.
	Wem?	Verb	Was?
Kasus	Dativ-Ergänzung		Nominativ-Ergänzung

Verbergänzungen  s. Seite 94

b bei Präpositionen

	Präposition	+ Kasus	
Das ist ein Geschenk	zu	ihrem Geburtstag.	Dativ
Anna telefoniert	mit	ihrer Schwester.	
Sie freut sich	über	das Geschenk.	Akkusativ

Präpositionen  s. Seite 76, Verben mit Präpositionen  s. Seite 96, Genitiv  s. Seite 16

2 Formen

Im Deutschen erkennt man den Kasus hauptsächlich durch das Kasus-Signal am Artikelwort.

Singular	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Tag	das Jahr	die Woche	die Tage/Jahre/Wochen
Akkusativ	den Tag	das Jahr	die Woche	die Tage/Jahre/Wochen
Dativ	dem Tag	dem Jahr	der Woche	den Tagen /Jahren/Wochen
Genitiv	des Tages	des Jahres	der Woche	der Tage/Jahre/Wochen

Die Nomen enden im Dativ Plural auf -n (*Tagen, Jahren, Wochen*). Ausnahme: Wenn der Plural auf -s endet (*mit den Autos*).

n-Deklination  s. Seite 18, Adjektivdeklination  s. Seite 34

1 Ein Wundermittel – Wie heißen das Fragewort und der Kasus?

- a) Diese revolutionäre Creme hilft jedem Menschen.
Was? Nominativ Wem? Dativ
- b) Sonnenlicht, Umwelteinflüsse und Rauchen schaden der Haut.
- c) Die meisten kennen das Problem, dass die Haut frühzeitig altert.
- d) Dieses neue Produkt hilft Ihnen, den Alterungsprozess aufzuhalten.
- e) Den meisten Frauen gefällt diese Perspektive.

2 Er macht jetzt eine gute Figur – Ergänzen Sie im Dativ.

- a) Ich habe *meinem Mann* (mein Mann) stundenlang zugeredet, bei
 (das Fitness-Programm) mitzumachen.
- b) Er treibt ja selbst nicht so gerne Sport, meistens spricht er von
 (der Sportler, Pl.), über die etwas in der Zeitung steht.
- c) Aber auf (das Foto, Pl.) vom letzten Urlaub sieht man ganz
 deutlich, dass er zu viel wiegt. Ich hätte mich bestimmt nicht in ihn verliebt, wenn er
 damals mit so (eine Figur) am Strand Volleyball gespielt hätte.
- d) Es hat eine Zeit lang gedauert, bis er (mein Vorschlag)
 zugestimmt hat.
- e) Ein Argument hat ihn schließlich überzeugt: Wenn du Sport treibst, gefällst du sicher
 allen (meine Freundin, Pl.) viel besser!

3 Familie – Formulieren Sie Sätze.

- a) schmecken – meine Tante – das Essen
Das Essen schmeckt meiner Tante. Oder: Meiner Tante schmeckt das Essen.
- b) gefallen – das Foto – meine Schwester
- c) gehören – mein Bruder – die Uhr
- d) zuhören – das Kind (Pl.) – die Großmutter
- e) gratulieren – der Großvater – der Enkel (Pl.) – zum 90. Geburtstag
- f) danken – der Großvater – sein Enkel (Pl.) – für das Geschenk

4 Geburtstage – Formulieren Sie Sätze.

- | | Nominativ | Dativ | Akkusativ |
|-------------|---------------------|----------------------|---------------|
| a) backen | Anna | ihr Mann | Kuchen (m) |
| b) schenken | mein Bruder und ich | meine Schwester | CD-Player (m) |
| c) kochen | meine Schwester | ihr Freund (Pl.) | Menü (n) |
| d) pflücken | Leo | seine Freundin (Pl.) | Blumen (Pl.) |
| e) geben | Tina | ihre Großmutter | Kuss (m) |
| f) kaufen | Henry | sein Cousin | DVD (f) |

- a) *Anna backt ihrem Mann einen Kuchen.*



1.5 GENITIV

die Rechte des Bürgers

1. Funktion

a bei Nomen

Das Nomen im Genitiv (Genitivattribut) gibt den Besitzer an:

		Nomen	+ Genitiv
<i>Wessen Haus ist das?</i>	<i>Das ist</i>	<i>das Ferienhaus</i>	<i>eines Freundes.</i>

In der Umgangssprache wird oft *von* + Dativ verwendet:

Das ist das Ferienhaus von einem Freund.

b bei Präpositionen


Einige wenige Präpositionen brauchen eine Ergänzung im Genitiv  **s. Seite 64-73:**

	Präposition	+ Genitiv
<i>Wir fahren</i>	<i>trotz</i>	<i>des schlechten Wetters.</i>

2. Formen

a Deklination

maskulin	neutral	feminin	Plural	
<i>des Monats</i>	<i>des Jahres</i>	<i>der Woche</i>	<i>der Monate/Jahre/Wochen</i>	normale Deklination
<i>des Menschen</i>			<i>der Menschen</i>	n-Deklination
<i>des/eines Schönen</i>	<i>des Schönen</i>	<i>der/einer Schönen</i>	<i>der Schönen</i>	Adjektiv/Partizip als Nomen

 **s. Seite 20**

b n-Deklination  **s. Seite 18**

maskuline und neutrale Nomen der normalen Deklination

-s	<i>Vaters, Fahrers</i>	mehrsilbige Nomen
-es	<i>Tages, Jahres</i>	oft bei einsilbigen Nomen*
	<i>Prozesses, Reflexes</i>	Nomen, die auf <i>-s, -ss, -ß, -tsch, -x, -z, -tz</i> enden
	<i>Zeugnisses, Ergebnisses</i>	Nomen auf <i>-nis</i> : Verdoppelung des s

* aber: *des Chefs, des Films*

c Eigennamen

<i>Norberts Fahrrad</i> <i>Agnes' Sonnenbrille</i>	vorangestellte Eigennamen im Genitiv
---	--------------------------------------

d *von* + Dativ

<i>das Fahrrad von Norbert</i> <i>die Sonnenbrille von Agnes</i> <i>das Ferienhaus von meinem Freund</i>	häufig in der gesprochenen Sprache
<i>der Import von Zitronen</i> <i>der Anbau von Wein</i>	Nomen ohne Artikel

1 So eine Unordnung – Ergänzen Sie den Text.

- a) Das ist doch die Hose von Herbert! – Du hast recht, das ist *Herberts Hose*.
- b) Sag mal, sind das nicht die Socken von Hugo? – Nein, das sind doch nicht
- c) Tom lässt aber auch alles liegen! Hier sind seine Bücher. – Nein, das sind ganz sicher nicht
- d) Anna ist wirklich unmöglich. Schau mal, ihr nasses Handtuch liegt mitten im Wohnzimmer. – Na, hör mal, das ist doch nicht, das ist deins!

2 Ein Mann wird 50 – Ergänzen Sie die Endung und das Nomen im Genitiv.

◀ der Bauch | der Diätplan | die Geburtstagsfeier | die Gesundheit | die Glatze | die Zeit

Hallo, Silke,

stell dir vor, gestern hab ich zufällig Fritz getroffen. Du weißt ja, während (a) *seiner Geburtstagsfeier* bekam er plötzlich eine Krise. Luise hat mir erzählt, dass er jetzt dichtes schwarzes Haar statt (b) sein..... haben wollte. Und anstelle (c) sein..... dicken..... sollten starke Muskeln treten. Auch wegen (d) d..... wollte er nun regelmäßig Sport treiben. Offenbar hat er dann auch Diät gemacht und mithilfe (e) ein..... 10 Kilo abgenommen. Innerhalb (f) kurz..... hat er sich so verändert, dass ich ihn gestern fast nicht wiedererkannt hätte. Also mir hat Fritz früher viel besser gefallen. So, das war das Wichtigste.

Liebe Grüße

Gabi



3 Alte Fotos – Formulieren Sie Sätze mit dem Genitiv.

- a) Das ist die Mutter von meinem Freund.
Das ist die Mutter meines Freundes.
- b) Ach schau mal, das ist die Katze von Frau Sturm.
- c) Und der Typ da, das ist der Sohn von unserem Lateinlehrer.
- d) Wie nett! Das ist ja Kathi, als sie ganz jung war! Sie war schon immer die beste Freundin von meinem Bruder.

4 Fachliteratur richtig lesen – Ergänzen Sie den Artikel und das Nomen im Genitiv.

Es dürfte schwer sein, heute noch ein Thema zu finden, in dem die Fülle (a) *der Fachliteratur* (die Fachliteratur) nicht die Aufnahmefähigkeit (b) (der Einzelne) weit übersteigt. Deshalb hat das frühzeitige Training (c) (das Lesen) eine wesentliche Bedeutung. Wichtig ist, dass man eine klare Definition (d) (die Erkenntnisziele) im Kopf hat. Erst dann hat das Durchsehen (e) (die Texte) einen Sinn.

1.6 N-DEKLINATION

Kennen Sie den Namen des neuen Kollegen?

1 Funktion

Alle maskulinen Nomen, die auf *-e* enden (*der Franzose, der Löwe*), und einige andere maskuline Nomen, die ein Lebewesen (*der Mensch, der Herr*) bezeichnen, werden nach der *n*-Deklination dekliniert.


2 Formen

	Singular	Plural
Nominativ	<i>der Kunde</i>	<i>die Kunden</i>
Akkusativ	<i>den Kunden</i>	<i>die Kunden</i>
Dativ	<i>dem Kunden</i>	<i>den Kunden</i>
Genitiv	<i>des Kunden</i>	<i>der Kunden</i>

Dieser Deklination folgen:

- a** alle maskulinen Nomen, die auf *-e* enden:

<i>der Junge, der Kollege, der Kunde, der Neffe, der Zeuge ...</i>	Personen
<i>der Chinese, der Franzose, der Grieche, der Pole, der Russe ...</i>	Nationalitäten*
<i>der Affe, der Hase, der Löwe, der Rabe ...</i>	Tiere

* aber: *der Deutsche/ein Deutscher* s. Adjektivdeklination  Seite 34-39

Ein zusätzliches *-s* im Genitiv Singular haben:

<i>der Buchstabe, des Buchstabens</i>	<i>der Glaube, des Glaubens</i>
<i>der Friede(n), des Friedens</i>	<i>der Name, des Namens</i>
<i>der Gedanke, des Gedankens</i>	<i>der Wille, des Willens</i>

- b** einige andere maskuline Nomen:

der Bär, der Bauer, der Herr (den Herrn, dem Herrn, des Herrn, Plural: die Herren), der Mensch, der Nachbar ...

- c** alle maskulinen Nomen aus dem Lateinischen und Griechischen mit den Endungen:

<i>-and/-ant</i>	<i>der Doktorand, der Demonstrant, der Elefant ...</i>
<i>-ent</i>	<i>der Präsident, der Student, der Referent ...</i>
<i>-ist</i>	<i>der Idealist, der Journalist, der Terrorist ...</i>
<i>-oge</i>	<i>der Biologe, der Pädagoge, der Psychologe ...</i>
<i>-at</i>	<i>der Bürokrat, der Demokrat, der Diplomat ...</i>
<i>andere</i>	<i>der Architekt, der Philosoph, der Ökonom, der Fotograf ...</i>

Außerdem gibt es ein neutrales Nomen: *das Herz, das Herz, dem Herzen, des Herzens* – Plural: *die Herzen*

1 n-Deklination oder normale Deklination? – Sortieren Sie die Nomen mit Artikel.

Assistent | Bauer | Chef | Direktor | Experte | Familie | Herz | Hund | Informatiker |
Ingenieur | Katze | Löwe | Mathematiker | Nachbar | Name | Produzent | Professor | Russe |
Tourist

n-Deklination	normale Deklination
der Assistent	

2 Ein Interview – Ergänzen Sie die Nomen.

Bürokrat | Gedanke | Jurist | Kommilitone | Paragraf | Student | Wille

Ein Berliner in Ägypten

(a) *Juristen*, die Karriere machen wollen, gehen gewöhnlich nicht nach Kairo. Warum sind Sie nach Ägypten gegangen?

Ich fand mein Studium am Anfang unglaublich langweilig: nichts als

(b) Da bin ich aus Neugier mal mit einem

(c) in eine Vorlesung über islamisches Recht gegangen, und wir waren begeistert.

Und wie sind Sie auf den (d) gekommen, in Kairo weiter-zustudieren?

Zum einen habe ich einen Horror davor, mal einer dieser ganz normalen

(e) zu werden, zum anderen wollte ich einfach was erleben.

Können Sie das auch anderen (f) empfehlen?

Ja, unbedingt. Und ich habe den festen (g) , im nächsten Jahr in Kairo mein Referendariat zu machen.

3 Zurück aus dem Urlaub – Formulieren Sie Antworten.

- Frau Sommer, schön, dass Sie wieder da sind. Ihr Kollege möchte Sie dringend sprechen. (gleich anrufen) *Gut, ich werde den Kollegen gleich anrufen.*
- Dann wollte der Lieferant wissen, wie viele Tische und Stühle wir für das Sommerfest brauchen. (telefonieren mit) *In Ordnung, ...*
- Und der Fotograf möchte wissen, wann er die Fotos vorbeibringen soll. (sprechen mit) *Gut, ...*
- Herr Schäfer aus der Buchhaltung bittet um Rückruf. (sofort anrufen) *O.k., ...*
- Und dann kommt der Praktikant heute zum ersten Mal. (gleich einarbeiten) *Na gut, ...*
- Unser Kunde aus Japan hat sich übrigens schon zweimal über die verspätete Lieferung beschwert. (sich in Verbindung setzen mit) *Auch das noch! Gut, ...*

1.7 ADJEKTIV/PARTIZIP ALS NOMEN

der Unbekannte - ein Unbekannter

1 Funktion

Nomen aus Adjektiven und Partizipien bezeichnen Personen und Abstrakta.

Nomen	Adjektiv/Partizip	
ein Unbekannter der große Unbekannte die schöne Rothaarige	ein unbekannter Mann der große unbekannt Mann die schöne rothaarige Frau	Person
nichts Neues	keine neuen Informationen	Abstrakta

2 Formen

a maskuline und feminine Nomen: Bezeichnung von Personen

Nomen – maskulin	Nomen – feminin		
der Bekannte – ein Bekannter der Arbeitslose – ein Arbeitsloser der Jugendliche – ein Jugendlicher der Gesunde – ein Gesunder der Kranke – ein Kranker	die/eine Bekannte die/eine Arbeitslose die/eine Jugendliche die/eine Gesunde die/eine Kranke	bekannt arbeitslos jugendlich gesund krank	Adjektiv
der Reisende – ein Reisender der Anwesende – ein Anwesender	die/eine Reisende die/eine Anwesende	reisend anwesend	Partizip I: Infinitiv + d
der Vorgesetzte – ein Vorgesetzter der Betrunkene – ein Betrunkener	die/eine Vorgesetzte die/eine Betrunkene	vorgesetzt betrunken	Partizip II: (ge-)....-t (ge-)....-n

aber: der Junge, ein Junge ist ein Nomen der n-Deklination  s. Seite 18

b neutrale Nomen: Bezeichnung von Abstrakta

das Gute	alles Gute	etwas Gutes	gut
das Wahre		wenig Wahres	wahr
das Schöne		viel Schönes	schön
das Neue		nichts Neues	neu

Adjektive, die als Nomen verwendet werden, werden nach den Regeln der Adjektivdeklinatoin dekliniert,  s. Seite 34-39.

ÜBUNGEN

1 Wie heißen die Nomen?

Adjektiv/Partizip	maskulin der	maskulin ein	feminin die/eine	Plural die/-
a) fremd	Fremde	Fremder	Fremde	Fremden/ Fremde
b) deutsch				

Adjektiv/Partizip	maskulin <i>der</i>	maskulin <i>ein</i>	feminin <i>die/eine</i>	Plural <i>die/-</i>
c) verwandt				
d) angestellt				
e) abgeordnet				
f) verliebt				

2 Was sind das für Leute? – Ergänzen Sie das passende Nomen.

- a) Jemand, der arbeitslos ist, ist *ein Arbeitsloser*.
- b) Jemand, der angestellt ist, ist
- c) Jemand, der reist, ist
- d) Jemand, der betrunken ist, ist
- e) Jemand, der abwesend ist, ist
- f) Alle, die anwesend sind, sind

3 Gegenteile – Wie heißen die Nomen? Achten Sie auf die Artikel.

◀ arm | *bekannt* | falsch | gesund | schuldig | schwarz | tot | uninteressant

- a) ein Fremder und ein *Bekannter*
- b) der Unschuldige und der
- c) alle Reichen und alle
- d) ein Kranker und ein
- e) ein Weißer und ein
- f) der Lebende und der
- g) etwas Interessantes und nichts
- h) viel Richtiges und wenig

4 Mentales Training – Ergänzen Sie das passende Nomen.

angenehm <i>erfreulich</i> folgend	schwierig unterbewusst	besser neu wichtig
Kein Mensch entdeckt am frühen Morgen in seinem Gesicht nur (a) <i>Erfreulich</i> ! Wenn Ihnen Ihr Gesicht frühmorgens nicht gefällt, können Sie (b) tun: Machen Sie Ihre Augen für einen Moment zu und denken Sie an etwas (c) !	Wenn es Probleme gibt und Sie wirklich etwas (d) vor sich haben, sagen Sie sich dreimal am Tag: Ja, ich kann es! Solche Sätze wirken auf das (e).....	Das ist nichts (f) , trotzdem sagen wir es noch einmal: Wenn Sie etwas (g) nicht vergessen wollen, schreiben Sie es auf! Es gibt nichts (h) , um sich etwas zu merken!



1.8 WORTBILDUNG

der Herzschlag – das Erlebnis

1 Zusammensetzung

Zwei oder mehr Wörter bilden einen neuen Ausdruck. Das letzte Nomen bestimmt Genus und Numerus.

die Sonne + der Schein	= der Sonnenschein	Nomen	+ Nomen
der Mond + der Schein	= der Mondschein		
kurz + die Meldung	= die Kurzmeldung	Adjektiv	+ Nomen
warten + das Zimmer	= das Wartezimmer	Verb	+ Nomen
neben + die Kosten (Pl.)	= die Nebenkosten	Präposition	+ Nomen

2 Nominalisierung

Aus einem Verb oder Adjektiv wird ein Nomen:

das Gefühl (fühlen)	aus dem Verb	Vorsilbe Ge-
das Essen (essen)		Infinitiv
der Flug (fliegen)		Wortstamm
die Nähe (nah)	aus dem Adjektiv	

3 Ableitung

Bildung von Nomen aus anderen Wortarten durch Nachsilben

Nachsilbe	der	Nachsilbe	das	Nachsilbe	die
-er	Sender	-nis	Erlebnis (die Kenntnis)	-e, -ei	Liebe, Bäckerei
-ling	Lehrling	-sal	Schicksal	-t	Fahrt
-ismus	Kapitalismus	-sel	Rätsel	-heit	Kindheit
-ist	Kapitalist	-tum	Wachstum (der Reichtum)	-keit	Ähnlichkeit
-us	Zyklus	-ment	Parlament	-schaft	Leidenschaft
		-ar/-är	Vokabular, Militär (aber: der Sekretär, Millionär)	-ung	Prüfung
				-anz/-enz	Toleranz, Tendenz
				-ie	Harmonie
				-ik/-atik	Lyrik, Problematik
				-ion/-tion	Region, Organisation
				-ität	Souveränität

Feminin-Endung -in bei Personen-, Berufs- und Funktionsbezeichnungen:

maskulin	Plural	feminin	Plural
Emigrant	Emigranten	Emigrantin	Emigrantinnen

ÜBUNGEN

1 Bilden Sie feminine Formen, a–f im Singular, g–n im Plural.

- | | | |
|---|-------------------|-------------------|
| a) der Archäologe
<i>die Archäologin</i> | e) der Historiker | j) der Spezialist |
| b) der Autor | f) der Kommissar | k) der Student |
| c) der Fabrikant | g) der Leser | l) der Zuschauer |
| d) der Hörer | h) der Physiker | m) der Redakteur |
| | i) der Politiker | n) der Chef |

2
I Bilden Sie zusammengesetzte Nomen. Setzen Sie den passenden Artikel dazu.
Jeweils eine Zusammensetzung ist nicht möglich.

- a) das Geld – das Geschäft, das Institut, der Automat, der Mann, der Schein, die Anlage
das Geldgeschäft, ...
- b) die Kunst – das Werk, das Buch, der Grund, der Händler, die Ausstellung, die Galerie
- c) die Schule – der Abend, das Ballett, das Haus, der Ski, der Grund, hoch, grün
- d) groß – der Markt, die Familie, die Liebe, die Macht, die Mutter, die Stadt
- e) der Laden – der Baum, das Buch, die Blumen, die Schreibwaren, die Spielwaren
- f) die Zeit – frei, hoch, die Reise, der Punkt, der Tisch, das Mahl, die Schule

3
II Wie heißen diese Internationalismen?

- die Aggress-, Emo-, Evolu-, Informa-, Kommunika-, Na-, Varia-,
Identi-, Kapazi-, Solidari-,
Demokrat-, Diplomat-, Droger-, Philosoph-, Soziolog-, Theolog-
- das Argu-, Doku-, Instru-, Testa-,
Invent-, Gloss-,
- der Ego-, Fasch-, Kapital-, Katholiz-, Kommun-, Protestant-

die Aggression, die ...

4
III Bilden Sie aus den Verben maskuline, neutrale und feminine Nomen.
Manchmal sind mehrere Nomen möglich.

- | | | | | | |
|-------------|--------------------|------------------|----------------------|--------------|----------------------|
| a) fließen | → <i>der Fluss</i> | g) anbieten | → <i>das Angebot</i> | m) schreiben | → <i>die Schrift</i> |
| b) schießen | | h) wiegen | | n) lügen | |
| c) ziehen | | i) trinken | | o) sprechen | |
| d) beweisen | | j) sich ereignen | | p) werben | |
| e) schalten | | k) treffen | | q) ankommen | |
| f) besitzen | | l) verhalten | | r) sehen | |

5
III Bilden Sie Nomen aus den Verben und ergänzen Sie den Text.

sitzen Wie bleibt man in (a) *Sitzungen* wach?

präsentieren
sich bewegen Damit man bei der (b) nicht einschläft, hilft
etwas (c) : aufrecht sitzen, Bauch einziehen,
Brust raus und Füße bewegen. Dann ist die engagierte Beteiligung
an der (d) wichtig. Frisches Obst ist zu
diskutieren empfehlen und als (e) Fruchtsaft oder
trinken Mineralwasser. Wenn man allerdings Alkohol trinkt, ist der
tief schlafen (f) garantiert.




1.9 FUGENZEICHEN

das Informationszentrum

1 Funktion

Kommunikation s technik
Les e gewohnheit

Fugenzeichen kennzeichnen die Verbindungsstelle zwischen dem ersten und dem zweiten Wort bestimmter zusammengesetzter Nomen. Die meisten zusammengesetzten Nomen werden ohne Fugenelement gebildet  s. Seite 22.

2 Formen

-(e)s-	Globalisierung	s	gegner (der)	immer nach den Nachsilben -ung, -heit, -keit, -schaft, -tum, -ling, -ion, -ität	
	Sicherheit	s	code (der)		
	Geschwindigkeit	s	begrenzung (die)		
	Wirtschaft	s	macht (die)		
	Wachstum	s	rate (die)		
	Frühling	s	fest (das)		
	Information	s	zeitalter (das)		
	Identität	s	krise (die)		
	Verhalten	s	forscher (der)		immer nach Infinitiv als Nomen: verhalten → das Verhalten
	Ankunft	s	zeit (die)		immer nach Ableitungen vom Verb auf -t: ankommen → die Ankunft
Arbeit ¹⁾	Liebe	s	markt (der) brief (der)	nach einigen femininen Nomen: die Arbeit, die Liebe	
				Ort	s
Gefühl	Jahr	s	mensch (der)	häufig nach einsilbigen maskulinen und neutralen Nomen: der Tag, das Jahr	
					es

¹⁾aber: Arbeitgeber, Arbeitnehmer

-(e)n-	Kunde	n	dienst (der)	immer nach Nomen der n-Deklination: der Kunde
	Satellit	en	schüssel (die)	
	Masse	n	tourismus (der)	
	Gruppe	n	reise (die)	häufig nach femininen Nomen mit -(e)n im Plural: die Masse, die Massen

-er-	Bild	er	rahmen (der)	nach neutralen und einigen maskulinen Nomen mit -er im Plural: das Bild, die Bilder; der Mann, die Männer
	Männ	er	sache (die)	

-e-	Städ	e	reise (die)	nach Nomen mit -e im Plural: die Stadt, die Städte
	Häng	e	brücke (die)	nach Verbstämmen auf -b, -d, -g, -s -t: häng-en, wart-en
	Wart	e	zimmer (das)	

Tageszeitung	Tagebuch	Manche Nomen können mit verschiedenen Fugenzeichen verbunden werden.
--------------	----------	--

1 Was passt zusammen? Verbinden Sie die Nomen mit -s.

- | | |
|--------------------|--------------------------|
| a) das Leben | der Kuchen |
| b) die Universität | der Platz |
| c) der Urlaub | das Ei |
| d) der Geburtstag | der Abschnitt |
| e) der Einkauf | die Bibliothek |
| f) die Arbeit | die Reise |
| g) das Gehalt | das Paar |
| h) die Wirtschaft | das Zentrum |
| i) die Liebe | das Wachstum |
| j) das Frühstück | die Erhöhung |

der Lebensabschnitt

2 Ergänzen Sie -n, -en, -er oder -e.

Im Urlaub

- die Land**e**bahn
- ein Karte.....gru**ß**
- das Gäst.....zim**mer**
- der Kind.....sp**ie**lplatz
- im Lieg.....st**uh**l
- ein Kleid.....bü**g**el
- Welle.....reit**e**n
- Sonne.....sche**in**
- viel Les.....st**o**ff

Im Büro

- morgens die Bushalt.....st**e**lle
- ein Experte.....gesp**r**äch
- intensiver Gedanke.....austaus**ch**
- der Aktie.....kurs
- in Wart.....pos**it**ion
- viel Gruppe.....d**yn**amik
- die Praktikant.....st**e**lle
- ein Kunde.....gesp**r**äch
- die Büch.....send**u**ng

3 Ergänzen Sie den Text.

Wetten im Internet



Jana Gutmann, 30, ist eine junge (a) Geschäft**f**rau aus Hamburg. Früher hat sie (b) Kommunikation.....wis**s**enschaft und (c) Be**t**rieb.....wirts**ch**aft studiert und nebenher ihr Geld als

Fotomodell verdient. Heute hat sie ihr eigenes Internet-Wettbüro. Allerdings kein normales Wettbüro mit langweiligen Sportwetten, sondern eines mit hohem (d) Unterhaltung.....wert. Bekommt die (e) Leben.....gefährtin des neuen James-Bond-Darstellers ein Kind? Wer ist im Moment die (f) Liebling.....freundin des englischen Prinzen? Hat der amerikanische

Präsident (g) Beziehung.....proble**m**e?

Das war ihre (h) Geschäft.....ide**e**: „Alles, was diskutiert wird, ist eine Wette wert“, sagt Jana. Die Gewinnhöhe ist von der Teilnehmerzahl abhängig. Bezahlt wird per Bankeinzug oder per Kreditkarte. Immer am Ende eines Tages, am

(i) Woche.....ende, am (j) Monat.....ende und am (k) Jahr.....ende wird der Wett-sieger gefunden. Besonders beliebt sind Preise wie Haifisch-Tauchen, (l) Astro-naut.....training oder Fallschirmspringen. Die Wett-Idee lohnt sich für Jana wirklich, das sieht man an ihrer (m) Visite.....k**a**rte: Janas Wettbüro befindet sich in einem der besten Viertel Hamburgs.

2.1 BESTIMMTER ARTIKEL

der Brief – dieses Buch – jede Zeitung

1 Funktion

Im Unterschied z.B. zu den slawischen Sprachen verwendet man im Deutschen Artikelwörter. Sie zeigen das Genus, den Numerus und den Kasus des folgenden Nomens an.

a Der bestimmte Artikel ...

... signalisiert, dass die Person oder Sache im Text vorher schon einmal explizit erwähnt wurde oder implizit enthalten ist. Oder sie ist aus der Alltagswelt bekannt:

<i>Das war ein tolles Hotel! Die Zimmer waren sehr gemütlich.</i>	Kontext
<i>Hallo, wie war's in der Arbeit?</i>	Alltagswelt

... signalisiert, dass es sich um etwas handelt, das nur einmal existiert:

<i>der Bodensee, der Rhein, die Alpen, die Sonne</i>	Seen, Flüsse, Gebirge, Gestirne, Gebäude
<i>die Mongolei, die Schweiz, die Türkei, der Irak</i>	wenige Ländernamen
<i>Das war der schönste Tag meines Lebens!</i>	Superlativ
<i>der 22. Oktober, am Freitag, das zweite Bier</i>	Datum, Ordinalzahl

... signalisiert, dass ein Exemplar stellvertretend für die ganze Art steht:

<i>Die Seerose ist eine Wasserpflanze.</i>	Generalisierung
--	-----------------

b Der Demonstrativartikel kennzeichnet das folgende Nomen als besonders auffällig:

<i>Sag mal, siehst du diesen/den gut aussehenden Mann da hinten?</i>	Anstelle von <i>dieser</i> kann auch der bestimmte Artikel benutzt werden.
<i>In jenen Tagen waren sie glücklich.</i>	signalisiert Ferne; heute etwas veraltet
<i>Ich kenne hier jede Straße.</i>	signalisiert: jedes einzelne Exemplar nur im Singular

c Der bestimmte Artikel als Pronomen:

Wo ist die Zeitung? – Die liegt da drüben. / Ich kenne hier jeden.

2 Formen

a Artikelwörter und Pronomen*

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	<i>der</i>	<i>das</i>	<i>die</i>	<i>die</i>
Akkusativ	<i>den</i>	<i>das</i>	<i>die</i>	<i>die</i>
Dativ	<i>dem</i>	<i>dem</i>	<i>der</i>	<i>den</i>
Genitiv	<i>des (*dessen)</i>	<i>des (*dessen)</i>	<i>der (*deren)</i>	<i>der (*deren)</i>

Genauso: *dieser – jener – jeder* (Plural: *alle*)

b Präpositionen und bestimmter Artikel

<i>an, bei, in, von, zu</i>	+ <i>dem</i>	<i>am, beim, im, vom, zum</i>
<i>zu</i>	+ <i>der</i>	<i>zur</i>
<i>an, in</i>	+ <i>das</i>	<i>ans, ins</i>

1 Kontaktanzeige – Ergänzen Sie den Text.

am | ans | ~~den~~ | den | der | der | des | die | im | im

Sommer in München

Radeln, schwimmen und dann ein Picknick an (a) *den* Osterseen machen, barfuß durch (b) Englischen Garten laufen, frühstücken in (c) Lenbachgalerie, lange spazieren gehen, (d) schönsten Sonnenuntergang (e) Sommers (f) Starnberger See beobachten, wenn's regnet, in (g) gemütliche Sauna (h) Zentrum gehen und (i) August vielleicht ein paar Tage (j) Mittelmeer fahren. (k) netteste Typ Münchens sucht eine Partnerin mit Geist und Lebensfreude zwischen 45 und 50.

2 Hätten Sie's gewusst? – Ergänzen Sie den bestimmten Artikel.

- Wofür steht bei *m* Videorekorder *die* Taste mit doppelten Dreiecken, die nach links zeigen?
 A) Pause B) schneller Vorlauf C) Wiedergabe D) schneller Rücklauf
- Wer hat Telefon erfunden?
 A) Graham Bell B) Philipp Reis C) Thomas Edison D) Werner von Siemens
- Wie hieß Forschungsschiff von Charles Darwin?
 A) Dolphin B) Calypso C) Beagle D) Dove
- Welches ist intelligenteste Haustier?
 A) Hund B) Schwein C) Katze D) Kuh
- Auf welchen Tieren überquerte Hannibal Alpen?
 A) Pferden B) Elefanten C) Eseln D) Kamelen
- Wann ist „Tag Arbeit“?
 A) 17. Juni B) 1. Mai C) 3. Oktober D) 1. November

Lösung: a) D; b) B; c) D; d) B; e) C; f) B; g) B; h) B; i) B; j) B

3 Warum wurde in Übung 1 und Übung 2 der bestimmte Artikel verwendet? Bestimmen Sie die Regel.

4 Ergänzen Sie den bestimmten Artikel.

Elefant spaziert durch Karlsruhe

Karlsruhe (dpa) Ein Elefant hat mitten in Karlsruhe für Aufregung gesorgt. Wie (a) *die* Polizei (b) a..... Freitag mitteilte, glaubte sie zuerst an einen Scherz, als Anrufer (c) a..... Donnerstag von einem Elefanten (d) in Stadt berichteten. (e) alarmierten Polizisten trauten ihren Augen kaum, als sie (f) Rüsseltier an (g) belebtesten Hauptverkehrsstraße sahen. (h) Elefant verspeiste gerade Gras und einen jungen Baum. Erst herbeigerufene Mitarbeiter (i) Zirkus Busch konnten dann (j) dickhäutigen Ausreißer dazu bewegen, nach Hause zurückzukehren.



2.2 UNBESTIMMTER ARTIKEL

ein König – ein Schloss – eine Fee

1. Funktion

Der unbestimmte Artikel signalisiert, dass etwas folgt, das noch nicht näher identifiziert ist.

*Es war einmal **eine** Fee, die in **einem** Wald in der Nähe **eines** Schlosses wohnte. **Die** Fee hatte **eine** Kugel aus Glas. Mithilfe **der** Kugel konnte sie wahr sagen.*

häufig beim ersten Auftreten im Text; beim nächsten Auftreten im Text mit dem bestimmten Artikel weitergeführt

 s. Seite 26

*Der/Ein Elefant ist **ein** Rüsseltier. Elefanten sind **Rüsseltiere**.*

in Definitionen bei dem Nomen, das die übergeordnete Klasse bezeichnet

*Hast du eigentlich **einen** eigenen Computer? – Noch nicht, aber ich kauf mir bald **einen**.*

als Pronomen

2. Formen

a unbestimmter Artikel

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	<i>ein</i>	<i>ein</i>	<i>eine</i>	-
Akkusativ	<i>einen</i>	<i>ein</i>	<i>eine</i>	-
Dativ	<i>einem</i>	<i>einem</i>	<i>einer</i>	-
Genitiv	<i>eines</i>	<i>eines</i>	<i>einer</i>	-* / von + Dativ

* Nur mit Adjektiv: *Snowboard-Fahren ist eher ein Hobby junger Leute.*

b Negativ- und Possessivartikel

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	<i>kein</i>	<i>kein</i>	<i>keine</i>	<i>keine</i>
Akkusativ	<i>keinen</i>	<i>kein</i>	<i>keine</i>	<i>keine</i>
Dativ	<i>keinem</i>	<i>keinem</i>	<i>keiner</i>	<i>keinen</i>
Genitiv	<i>keines</i>	<i>keines</i>	<i>keiner</i>	<i>keiner</i>

Genauso: Possessivartikel *mein, dein* usw.  s. Seite 32

c Pronomen

Nur die Formen in den dunkelgrünen Kästen werden anders dekliniert:

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	<i>einer</i>	<i>ein(e)s</i>	<i>eine</i>	<i>welche</i>
Akkusativ	<i>einen</i>	<i>ein(e)s</i>	<i>eine</i>	<i>welche</i>
Dativ	<i>einem</i>	<i>einem</i>	<i>einer</i>	<i>welchen</i>
Genitiv	<i>eines</i>	<i>eines</i>	<i>einer</i>	<i>welcher</i>

Genauso: Negativ- und Possessivpronomen

3. Varianten

Standardsprache	Umgangssprache
<i>Das ist wirklich ein cooler Typ!</i>	<i>Das ist wirklich 'n cooler Typ!</i>
<i>Hast du einen Freund?</i>	<i>Hast du 'nen Freund?</i>
<i>Ich bin bei einer Tante eingeladen.</i>	<i>Ich bin bei 'ner Tante eingeladen.</i>

1 Wissen Sie's? – Definieren Sie die Begriffe.

- | | |
|------------------------|--|
| a) Was ist eine Fee? | Mann aus dem Mittelalter mit Pferd |
| b) Was ist ein Zwerg? | übernatürliche Wesen ohne Körper |
| c) Was ist eine Hexe? | Frau mit magischen Kräften |
| d) Was sind Geister? | gefährliches Tier, das Feuer spuckt |
| e) Was ist ein Ritter? | sehr kleiner Mann mit Bart und Zipfelmütze |
| f) Was ist ein Drache? | hässliche, alte Frau, die zaubern kann und meistens böse ist |
- a) *Eine Fee ist eine Frau mit magischen Kräften.*

2 Was ist denn das? – Formulieren Sie Sätze mit dem Genitiv Singular und dem Plural mit **von** + Dativ.

- | | |
|---|-----------------------|
| a) der Rat/Freund
<i>Das ist der Rat eines Freundes.
Das ist der Rat von Freunden.</i> | d) der Ton/Flöte |
| b) der Geruch/Zitrone | e) der Gesang/Vogel |
| c) der Duft/Rose | f) das Schreien/Möwe |
| | g) der Schatten/Wolke |

3 Ein fantastischer Koch – Ergänzen Sie den unbestimmten Artikel und die Pronomen.

- a) Also, Erna, ich brauche zuerst *ein* scharfes Messer. Hast du denn überhaupt *eins*? Ach hier, danke!
- b) Und sag mal, gibt es in dieser Küche eigentlich Holzbretter? Dann reich mir doch bitte mal !
- c) Erna, Bratpfanne kann ich auch nirgends finden! Hast du k.....?
- d) Sag mal, hast du überhaupt Zwiebeln und Karotten eingekauft?
- e) So, und jetzt brauche ich noch Topf mit Wasser. Ich glaube, da drüben steht Danke sehr, meine Liebe.
- f) Ach, könntest du mir bitte mal große Schüssel bringen?
- g) Danke! Ich habe vorhin Flasche Weißwein in den Kühlschrank gestellt. Schenk mir doch bitte Glas ein! Und nimm dir selber auch
- h) wunderbares Essen! Erna, jetzt brauchen wir bloß noch Kerze auf dem Tisch. Na, wie schmeckt das? Ich bin doch fantastischer Koch!

4 Lesen Sie den Text jetzt in der umgangssprachlichen Variante laut vor.

- a) Also, Erna, ich brauch zuerst *'n* scharfes Messer.


5 Fehlerkorrektur – Ergänzen Sie die fehlenden Artikel (bestimmte s. Seite 22 und unbestimmte) an der richtigen Stelle.

Meine Freundin Christine hat ^{*ein*} Baby bekommen. Deshalb muss ich noch schnell in Geschäft, um Geschenk zu kaufen. Hast du vielleicht Idee, was ich Christine für Baby schenken könnte? Baby ist Junge, kleines Auto wäre ganz gut. Aber dafür ist Junge jetzt noch ein bisschen zu klein. Vielleicht Mütze für nächsten Winter. Mal sehen, Geschenk darf auch nicht zu teuer sein. Auf jeden Fall kaufe ich Buch mit Jogaübungen für Christine.

2.3 NULLARTIKEL

Brot und Spiele

Der Nullartikel steht ...

<i>Schau, da fliegt ein Vogel.</i> <i>Schau, da fliegen Vögel.</i>	... als Plural des unbestimmten Artikels  s. Seite 28
<i>Rom ist die Hauptstadt von Italien.</i> <i>Asien ist der größte Kontinent der Erde.</i>	... vor Namen der meisten Länder, Kontinente und Städte
<i>Lisa, das ist Uwe.</i> <i>Sei leise, Onkel Fritz schläft!</i>	... vor Eigennamen
<i>Auf Wiedersehen, Frau Dr. Semmler.</i>	... vor Anreden und Titeln
<i>Lance ist Amerikaner.</i>	... vor Nationalitäten
<i>Tanja wird Sängerin.</i> <i>Max arbeitet jetzt als Profi-Boxer.</i>	... vor Berufen
<i>Möchten Sie Kaffee oder Tee?</i> <i>Der Stuhl hier ist aus Holz.</i>	... vor Stoffen ... vor Materialien
<i>Wir brauchen noch Mineralwasser.</i>	... vor unbestimmten Mengen
<i>„Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ war die Parole der Französischen Revolution.</i>	... vor Abstrakta
<i>Ingeborg hat wirklich Mut.</i> <i>Max machte vor Freude einen Luftsprung.</i>	... vor Eigenschaften und Gefühlen
<i>bei Wind und Regen, mit Mühe</i> <i>ein Zimmer ohne Dusche, zu Abend essen</i>	... vor Nomen in genereller Bedeutung, besonders nach <i>mit, ohne, zu</i>
<i>Bitte ein Glas Orangensaft.</i> <i>Ich hätte gern ein Kilo Zwiebeln.</i>	... vor Nomen nach Maß-, Gewichts- und Mengenangaben
<i>Tom kommt nächsten Montag.</i> <i>Hilfe leisten, Atem holen, Frieden schließen</i> <i>in Frage stellen, in Gefahr sein, in Gang setzen</i>	... vor Zeitangaben ohne Präposition ... vor Nomen-Verb-Verbindungen

Wenn das Nomen z.B. durch ein Adjektiv oder einen Relativsatz erweitert ist, muss ein Artikel stehen:

<i>das südliche Afrika</i> <i>Ach, da kommen ja der alte Tom und die verrückte Tante Frieda.</i> <i>Wo ist der Tee, den du gestern gekauft hast?</i>	bestimmter Artikel
<i>Puh, das ist ja ein scheußlicher Kaffee!</i>	unbestimmter Artikel

ÜBUNGEN


1. Warum Nullartikel? – Kreuzen Sie an.

Besser schlafen

Es sind vor allem die verschiedenen Ereignisse eines Tages, die das Gedanken-Karussell im Kopfkissen *in Gang setzen*. Obwohl man müde ist, klappt es mit dem Einschlafen nicht. Aber auch Kaffee, Alkohol und Nikotin können *Einschlafstörungen* verursachen. Gut für das Einschlafen sind *Einschlafrituale*: „So wie Kindern, die nur mithilfe von *Gute-Nacht-Geschichten* einschlafen können, hilft auch *Erwachsenen* eine gewisse *Einschlaf-Routine*“, meint Professor Hartmann.


	Plural	Stoff	Eigenname	generelle Bedeutung	Nomen-Verb-Verbindungen
in Gang setzen					×
Kaffee, Alkohol, Nikotin					
Einschlafstörungen					
Einschlafrituale					
Kindern					
Hilfe					
Gute-Nacht-Geschichten					
Erwachsenen					
Professor Hartmann					

2 Neue Produkte für die Küche – Ergänzen Sie den Nullartikel, den bestimmten Artikel oder den unbestimmten Artikel.



Das ist wirklich
 (a) *ein* Power-Snack!
 (b)
 kleine Fruchtbecher enthält
 kaum (c)
 Zucker, dafür aber
 (d) Vitamin C und schmeckt
 toll erfrischend nach (e)
 Himbeeren und (f) Äpfeln.

Sie mögen (g)
 Zitronen, Sie wollen aber
 (h) Säure
 nicht? Dann ist für Sie
 (i) Zitronenöl
 mit (j) Vitamin
 E genau das Richtige für
 (k) Salatsoßen und
 (l) Marinaden. Übrigens:
 (m) Zitronenöl stammt aus
 (n) Sizilien.




3 Ein Brief aus Italien – Ergänzen Sie den bestimmten Artikel, den unbestimmten Artikel oder den Nullartikel. Manchmal gibt es zwei Möglichkeiten.

Liebe (a) Katharina,
 wie geht es Dir? Stell Dir vor, ich bin in (b) Florenz und mache seit vier Tagen
 (c) Sprachkurs. (d) Kurs ist immer (e) a..... Vormittag, danach mache ich
 meine Hausaufgaben mit zwei anderen Studentinnen in (f) kleinen „ristorante“ neben
 (g) Schule.
 Nachmittags schauen wir uns meistens zu dritt (h) Stadt an – und hier gibt es wirklich viel
 zu sehen! In (i) „Uffizien“ waren wir schon – das ist (j) schönste
 Gemäldesammlung, die ich kenne. Und es gibt noch so viel anderes zu besichtigen! Meistens endet
 unsere Tour in (k) Café oder in (l) Park.
 Ich wohne bei (m) italienischen Familie, und abends esse ich meistens dort. Später treffe ich
 mich dann noch mit einigen anderen Studenten in (n) Diskothek oder in (o) Bar
 und trinke ein paar Gläser (p) Wein.
 So, und genau dorthin gehe ich jetzt auch, denn ich habe mich mit (q) Eva und
 (r) Frederico verabredet. (s) Frederico ist (t) Spanier und arbeitet als
 (u) Software-Spezialist bei (v) Computerfirma.
 Hast Du (w) Lust, mich hier zu besuchen? Schreib mir doch mal!
 Alles Liebe,
 Deine (x) Sandra